



Gemeinsam für Jois

www.gfj-jois.at

Jois, am 14. April 2010

Liebe Joiserinnen und Joiser!

Wir möchten Sie über die 16. Gemeinderatssitzung informieren:

- 1) Angelobung der Gemeinderatsmitglieder
Seitens der ÖVP wurde **Sascha Krikler** und **Johannes Knittl angelobt**. Seitens der SPÖ wurde **Josef Pfmeter angelobt**, da Josef Dobler sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.
- 2) Genehmigung der Verhandlungsschriften der
 - a) Gemeinderatssitzung **vom 05.03.2009!**
Die Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung wurde mehrheitlich **abgelehnt**. Lediglich die SPÖ stimmte dafür. Wir die GfJ, die ÖVP sowie Andrea Reigl stimmten dagegen, **da diese Sitzung bereits seit über einem Jahr zurückliegt**.
 - b) Gemeinderatssitzung vom 28.01.2010
Dieses Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- 3) Änderung in Ausschüssen
 - a) Prüfungsausschuss
Anstelle von Josef Dobler wurde Josef Pfmeter von der SPÖ in den Prüfungsausschuss bestimmt.
 - b) Tourismusverband
Da Andrea Reigl nicht mehr der SPÖ angehört, wurde Alfred Dobler von der SPÖ in den Tourismusverband bestimmt.
- 4) **Begleitweg B 50 – Vereinbarung Kostentragung**
Vom Bürgermeister wurde vor Errichtung des Kreisverkehrs erklärt, dass für den Begleitweg B 50 der Gemeinde Jois keine Kosten entstehen. Jetzt legte der Bürgermeister einen Vertrag vor, in dem sich die Gemeinde Jois verpflichten sollte, für die laufende Instandhaltung aufzukommen. Dies bedeutet eine **finanzielle Belastung unserer Gemeinde**. Nach längerer Diskussion wurde dieser Punkt vertagt.
- 5) **Kaufvertrag Vlasek – Zustimmung Grundstücksübertragung**
Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Fam. Vlasek das Grundstück weiterverkaufen kann.
- 6) **Teilbebauungsplan „Am Krotzen II“ – Änderung (Bereich vom Sportplatz bis Bahnlinie)**
Die derzeitige Verbauung sieht vor, dass auf den 78 Bauplätzen, die eine Größe von ca. 500 – 700 m² haben, jeweils ein Einfamilienhaus (Erdgeschoß mit einem ausgebauten Dachgeschoß) errichtet werden darf. Diese Bebauungsrichtlinien wollte der Bürgermeister ändern. Die Änderung sieht vor, dass auf ca. 1/10 der Fläche 70 – 80 Wohneinheiten errichtet werden sollten. Wir waren **gegen eine Änderung des Teilbebauungsplanes**, da wir der Meinung sind, dass mit dieser dichten Verbauung der Dorfcharakter verloren geht.

Außerdem konnte vom Bürgermeister **kein vernünftiges Verkehrskonzept** vorgelegt werden. Weiters konnte auch nicht geklärt werden, ob der derzeitige Kanal ausreichend ist, oder ob wieder auf Kosten der Joiser Bevölkerung erweitert werden muss.

Die Änderung des Teilbebauungsplanes wurde mit den Stimmen der GfJ, ÖVP und Andrea Reigl abgelehnt. Wir sind für ein idyllisches Dorf.

7) Verein Discobus – Vertrag

Da dies eine gute Investition für die Jugend ist, wurde dieser Tagesordnungspunkt einstimmig beschlossen.

8) Bericht Prüfungsausschusssitzung vom 30.09.2009

Der Obmann des Prüfungsausschusses Rudolf Wetschka brachte das Protokoll dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bei Tagesordnungspunkt 6) der Prüfung ist uns aufgefallen, dass von **2005 – 2008 ein Überschuss der Kanalbenützungsgebühren von € 442.207,29** entstanden sind. Dieser Betrag konnte in der Gemeindebuchhaltung nirgends als Rücklage festgestellt werden. Die Kanalbenützungsgebühr ist jedoch zweckgebunden. Was hat der Bürgermeister mit diesem Geld gemacht?

Unserer Meinung nach müssten die Kanalbenützungsgebühren um diesen Betrag gesenkt werden!!!

9) Löschungserklärung EZ 2038, KG Jois

Bei diesem Grundstück, das sich am Wiesenweg befindet, wird die Löschungserklärung für einen Weg, der über das Grundstück verlief, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

10) Hofäcker – Kauf- und Abtretungsvertrag

Ein Teil des Gebietes Hofäcker (hinter Ehardt Matthias und Herta) soll parzelliert werden. Für die Verbreiterung des Weges (Jungenbergweg) wird von der Gemeinde Jois ein Grundstück (Böschung) an die Gesellschafter verkauft. Diese tritt die Grundstücksfläche an die Gemeinde Jois wieder ab. Damit entsteht ein Teil der Straße. Lt. Bürgermeister soll eine Straßenbreite von geplanten 6 m ausreichend sein. Davon sollte ein Gehsteig sowie öffentliche Parkplätze errichtet werden. Wie breit ist dann die Fahrbahn?? Können die Bauern noch mit ihren Geräten ungehindert fahren? Die restliche Straßenbreite soll erst dann abgetreten werden, wenn die nördlichen Anrainer bauen. Diese Grundstücke liegen jedoch nicht im Bauland. Eine Verbauung bzw. eine Abtretung für eine Straße ist in nächster Zeit nicht absehbar. Außerdem besteht ein Niveauunterschied zum bestehenden Weg von ca. 2 – 3 m.

Für uns ist das kein ausreichendes Verkehrskonzept, daher stimmten wir von der GfJ sowie Andrea Reigl dagegen.

11) Kanalkataster – Auftragsvergabe

Da die Kosten dafür nicht genau absehbar sind, wurde dieser Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

12) Bestellung Kindergartenleiterin

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

13) Dienstvertrag Kopyy Edeltraud

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

14) Königshofer Irene - Jubiläumszuwendung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

15) Valenza Katharina – Jubiläumszuwendung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

16) StVO 1960 (§94d) – Übertragungsverordnung

Dieser Punkt sieht vor, dass der Bürgermeister Baustellenumleitungen, Absperrungen, etc. alleine, ohne den Gemeinderat zu fragen, entscheiden kann.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig beschlossen.

17) Mittelfristiger Finanzplan 2010

Da uns im mittelfristigen Finanzplan **viele Kürzungen ab dem Jahr 2011** aufgefallen sind (Feuerwehr – 22,49 %, Sportverein – 50 %, Tennisverein – 33,33% Tourismusverband – 100%, etc.) **konnten wir die GfJ sowie die ÖVP und GR Andrea Reigl diesen Tagesordnungspunkt nicht zustimmen.** Die SPÖ stimmte natürlich dafür.

18) Rechnungsabschluss 2009

Da **bei vielen Kostenstellen der Voranschlag 2009 überschritten** wurde, konnten wir dem Rechnungsabschluss nicht zustimmen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich von GfJ, ÖVP sowie GR Andrea Reigl abgelehnt. Die SPÖ stimmte natürlich dafür.

Unserer Meinung nach grenzt das an Amtsmissbrauch. Wofür beschließen wir einen Voranschlag?

19) Änderung Flächenwidmungsplan – Absichtserklärung

a) Henneberg – Gst. Nr. 2312 und 2313

Dieses Grundstück von Wetschka Anita und Rudolf liegt am Anfang vom Radweg nach Neusiedl am See (zwischen Fam. Zwonarits und Radweg). Fam. Wetschka stellte ein Ansuchen auf Umwidmung der Fläche in Bauland, da diese außerhalb der Flächenwidmung liegt.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit 9:9 Stimmen abgelehnt, da die SPÖ dagegen stimmte und Wetschka Rudi befangen war und deshalb nicht mitstimmen durfte.

b) Segelhafen – Teilflächen Gst.Nr. 1418/1 und 1435/1

Die Agrargemeinschaft stellte den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche (östlich vom Hafenbecken) der oben genannten Grundstücke.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig beschlossen.

c) Bruckergasse – Gst.Nr. 2677/33

Fam. Brabec stellte ein Ansuchen auf Umwidmung des Gst. Nr. 2677/33 in Bauland, da dieses Grundstück außerhalb der Flächenwidmung liegt. Dieses Grundstück liegt in der Bruckergasse auf der linken Seite nach dem letzten Haus (Frau Körner)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich mit den Stimmen der GfJ, ÖVP sowie GR Andrea Reigl beschlossen. Die SPÖ stimmte dagegen.

d) Gritschenberg – Gst.Nr. 2421/1

Fam. Windholz Albert stellte ein Ansuchen auf Umwidmung des Gst. Nr. 2421/1 in Bauland, da dieses Grundstück außerhalb der Flächenwidmung liegt. Es befindet sich auf der rechten Seite der Bruckergasse hinter Fam. Pikhart und Windholz Petra.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich mit den Stimmen der GfJ, ÖVP sowie GR Andrea Reigl beschlossen. Die SPÖ stimmte dagegen.

e) Oberwarter Siedlungsgenossenschaft – Flächenänderung Am Krotzen II

Da wir bei Tagesordnungspunkt 6) gegen die Änderung des Teilbebauungsplanes gestimmt haben, wurde auch dieser Punkt mehrheitlich mit den Stimmen der GfJ, ÖVP sowie GR Andrea Reigl abgelehnt. Die SPÖ stimmte dafür.

20)Kestler Gabor

Kestler Gabor kaufte vom öffentlichen Gut 9 m² (Beschluss der GR vom 21. 4. 2009). Dieses Kaufansuchen ist noch nicht abgeschlossen. Er stellte daher an den Gemeinderat das Ansuchen, mit dem Bauvorhaben beginnen zu dürfen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich mit 18:1 Stimmen (Weber Annemarie von der SPÖ stimmte dagegen) beschlossen.

21)Prüfungsausschusssitzung vom 01.12.2009

Der Obmann des Prüfungsausschusses Rudolf Wetschka brachte das Protokoll dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bei Tagesordnungspunkt 7) der Prüfung ist uns aufgefallen, dass der Kanalanschluss und die Benützungsgebühren der Fa. Zörkler noch nicht vorgeschrieben wurden. Die Fa. Zörkler ist seit Dezember 2008 in Betrieb. Worauf wartet der Bürgermeister? Hat die Gemeinde so viel Geld, dass sie auf diese Einnahmen verzichten kann?

22)Allfälliges:

Die GfJ teilte mit, dass uns aufgefallen ist, dass **Kostenvoranschläge** für die Errichtung der Straße am Krotzen III **an die private E-Mail Adresse von GV Alfred Dobler** von der SPÖ geschickt wurden. Somit ist eine faire Anbotseröffnung nicht gegeben. Dies eröffnet die Möglichkeit der Preisabsprache und ist daher unserer Meinung nach **nicht korrekt**. Es gehören Angebote schriftlich und im verschlossenen Kuvert an die Gemeinde gerichtet und im Beisein aller Fraktionen geöffnet.

Von der GfJ wurde angefragt, ob wir die zusätzliche Förderung von LH Niessl, die uns für den Bau des Kreisverkehrs zugesagt wurden, in Höhe von € 40.000,- erhalten haben. Dies bejahte der Bürgermeister. Auf die Frage, wo dies verbucht wurde, konnte der Bürgermeister keine Antwort geben. Wir werden bei der nächsten Prüfungsausschusssitzung überprüfen, ob die Gemeinde Jois das Geld tatsächlich erhalten hat.

Hinweis: Informationen erhalten Sie außerdem auf unserer Homepage unter www.gfj-jois.at. Wenn Sie unsere Informationen per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich unter „Newsletter“ an. Dieses Service ist kostenlos. Damit sind Sie immer am aktuellsten Stand.

Ihre Bürgerliste „Gemeinsam für Jois“

Helmut Altenburger

Ludwig Fischbach